



Unsere Agena

Details zum Abend

Eine Zusammenfassung mit allen Details und Kontaktdaten finden Sie ebenfalls auf diesem Flyer!

Die gezeigte Präsentation wird im Nachgang auf Webseiten der Gemeinde und der Energieberatung Oberwallis geteilt.



DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK

Im Nachgang zu unserer Veranstaltung «Nachhaltiges Bauen und die Schritte zur eigenen Photovoltaikanlage» am 12. November 2024 möchten wir uns nochmals herzlich für Ihre Teilnahme bedanken. Um die vorgestellten Inhalte auch nachträglich nutzen zu können, haben wir die behandelten Themenschwerpunkte aufgelistet und mit Referenzen für spätere Rückfragen versehen.

Begrüssung durch den Gemeinderat

 Ingemar Supersaxo stellte Strategieentwicklungen der Gemeinde vor und gab spezifische Einblicke zu vergangenen und zukünftigen Projekte.
 Kontaktdaten Bernd Kalbermatten: Telefon 027 958 11 70, bernd kalbermatten@3906.ch.

Praxisinput durch Lignum, Holzwirtschaft Schweiz

 In ihrem Vortrag berichtete Christina Giesch über nachhaltiges Bauen mit Hotz. Sie behandelte wichtige Rahmenbedingungen und gab einen Einblick in die Praxis.
 Kontaktdaten: Telefon 027 552 00 44, info@lignum-vs.ch.

Fachinput zum Thema «Meine Solaranlage»

 Patrizia Imhof von Swiss Climate und der Energieberatung Oberwallis gab einen Einblick in den Nutzen einer Photovoltaikanlage für Privathaushalte. Ebenso erläuterte sie notwenige Projektschritte. Kontaktdaten: Telefon 027 527 01 18, info@energieberatung-oberwallis.ch.

Vorstellung der Energieberatung Oberwallis

 Die Energieberatung Oberwallis klärte über F\u00f6rderm\u00f6glichkeiten und Beratungsangebote auf. Kontaktdaten: Telefon 027 527 01 18, info@energieberatung-oberwallis.ch.

Label-Übergab

- Ulrich König vom Trägerverein Energiestadt übergab feierlich das neue GOLD Label.

Gerne können Sie sich bei Rückfragen an die entsprechenden Expertinnen und Experten wenden. Weiterhin steht Ihnen für Informationen zu Fördermöglichkeiten und für Beratungsangebote die Energieberatung Oberwallis immer zur Verfügung

Informationen & Austausch



- Informationsbroschüren von energieschweiz (kostenlos) vor Ort zum mitnehmen
- Unsere Expert:innen stehen im Anschluss für Fragen zur Verfügung
- Informationsblatt mit allen Informationen zum mitnehmen

Sie habe noch Fragen? Digitaler Informationsaustausch am 04.12.2024 um 19:00 Uhr

Anmeldedaten sind auf unserem Informationsblatt vermerkt

Gerne im Anschluss mitnehmen!

Unsere Agenda

01

- Begrüssung durch den Gemeinderat
- Ingemar Supersaxo gibt einen Einblick in aktuelle Projekte

02

- Nachhaltiges Bauen mit Holz
- Christina Giesch Ihr Alltag bei Lignum

03

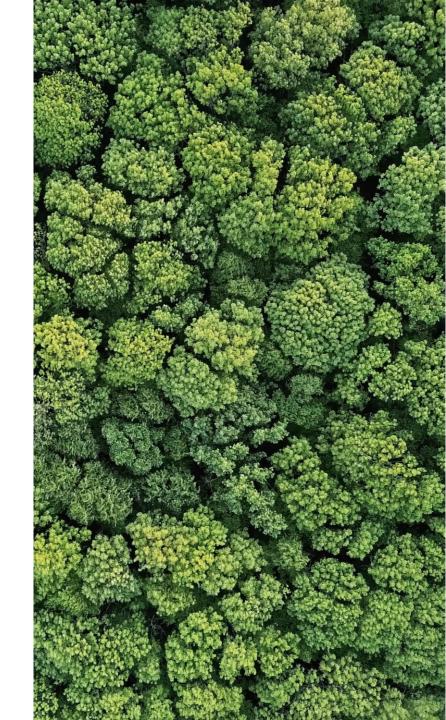
- Meine Solaranlage Schritt für Schritt
- Patrizia Imhof erklärt wichtige Eckpunkte

04

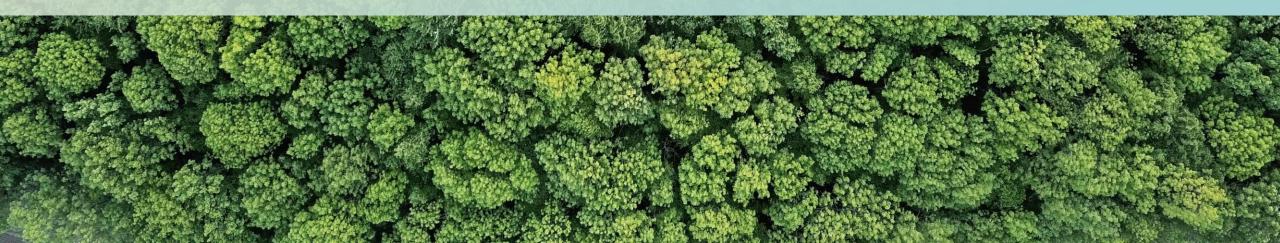
- Die Angebote der Energieberatung Oberwallis
- Patrizia Imhof über Förder- und Beratungsangebote

05

- Verleihung des Energiestadt-Labels
- Ulrich König übergibt das rezertifizierte Gold-Label









Langfristiges Engagement



2002 - Erstmals erhält Saas-Fee das Energiestadt-Label



2008 – 1. Re-Zertifizierung



2012 – 2. Re-Zertifizierung



2016 – 3. Re-Zertifizierung



2020 & 2024 – Gold-Label









... wir nicht nur autofrei sind, sondern auch ein innovatives Mobilitätsangebot haben







... wir bei neu Anschaffungen nachhaltig investieren





... wir kommunizieren, aber immer auch

zuhören



Allianz der Alpen

Saas-Fee Ein nachhaltiges Engagement für Nachhaltigkeit.





... wir die Vorreiterrolle wahrnehmen





... wir mit Ressourcen sparsam umgehen





... offen für Alternativen sind



...wir gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft einstehen









Christina Giesch, Lignum Holzwirtschaft Schweiz

Holzvielfalt aus unseren Wäldern nutzen



Bauen mit Holz

Saas Fee 12. November 2024

Christina Giesch





Chalets





Umbauten, Renovationen





Neubauten (Mondhaus in Fiesch)





Freilager Albisrieden





Berglodge Goms





Hotel Olympica, Gamsen (© Holzbau AG)





Monte Rosa Hütte (© Holzbau AG)







Kindergarten, Visp (© abgottspon werlen architekten)





Gemeindehaus in Troistorrents





Industriehallen (Gampel, Gamsen, © Holzbau AG)







Parkplatz (Krankenhaus Sitten)





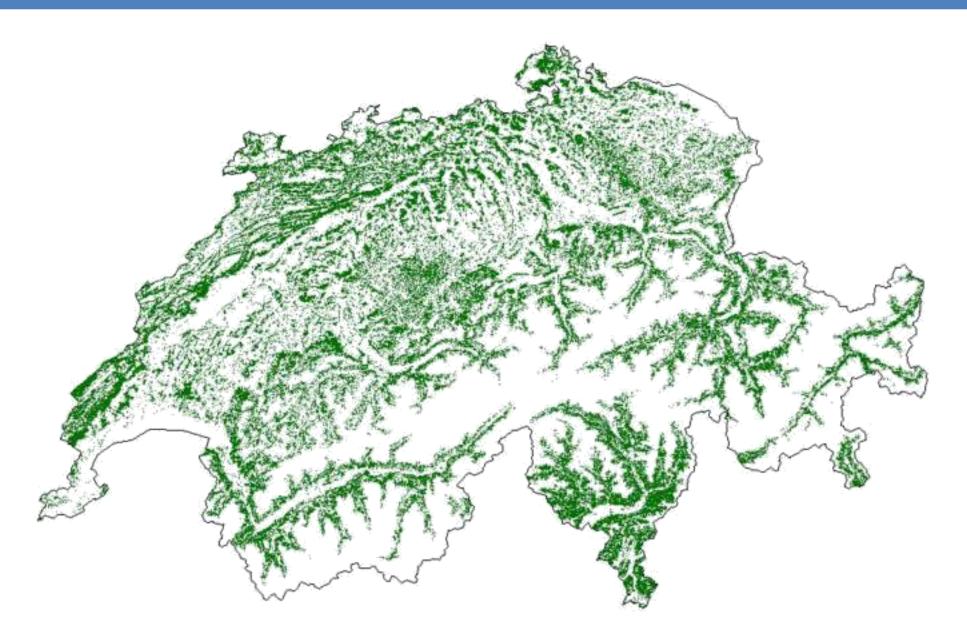
Brücke (Bramois)



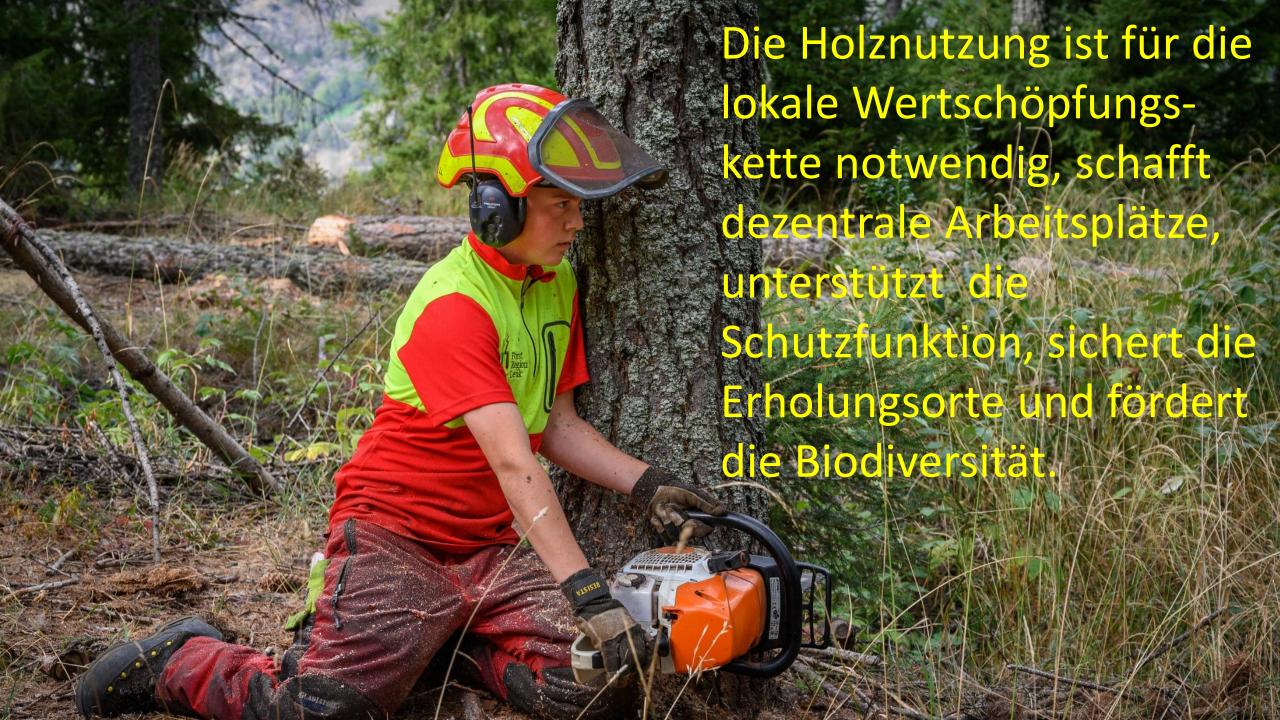




Schweizer Wald: 1/3 der Fläche







Holzwirtschaft = Kreislaufwirtschaft

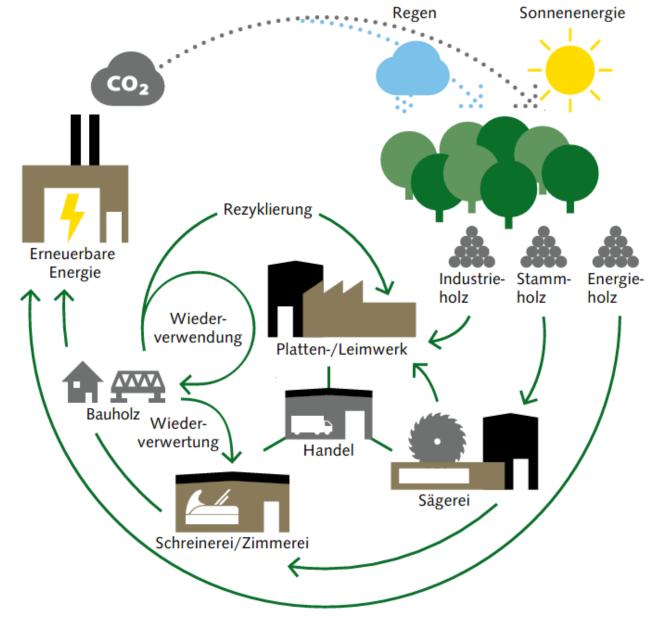
Schweiz:

Wertschöpfung 7.6 Mia. CHF/Jahr

1.8 % Anteil an BIP

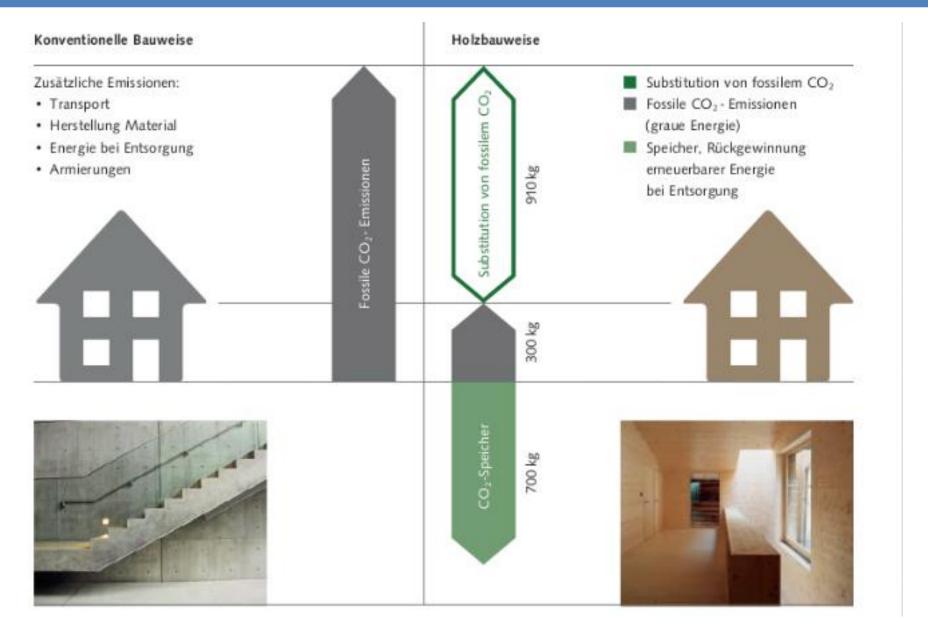
Arbeitsplätze: 80'000

Betriebe: 12'000





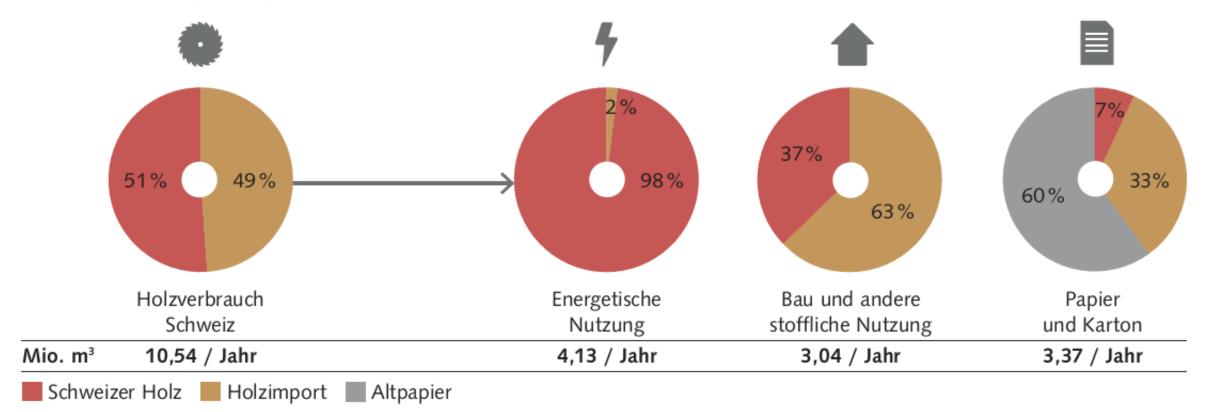
CO₂ Senke und Substitution energieintensiver Materialien





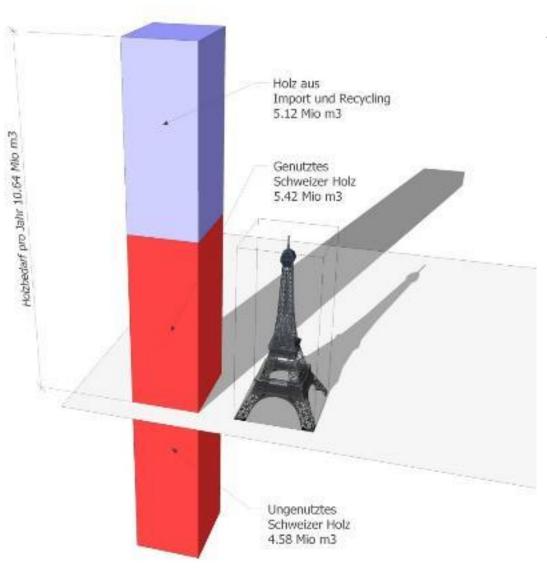
Argumente für Holz

Holzverarbeitungsmenge pro Jahr





Holznutzung und Zuwachs pro Jahr



Der Schweizer Wald wird unternutzt. Der Wald überaltert.



Das «Herkunftszeichen Schweizer Holz» kennzeichnet Holz aus den Wäldern unseres Landes.

> www.holz-bois-legno.ch



Öffentliche Beschaffung von Schweizer Holz ist eine Frage der Einstellung

Beschaffung	Beurteilung	Aktivität	Einstellung
Bauen mit Holz	Sehr gut	wollen	Wille
Bauen mit nachhaltigem Holz	Noch besser	fordern	Verantwortung
Bauen mit eigenem Schweizer Holz (HSH)	Ausgezeichnet	beharren	Engagement



Leitfaden zur Ausschreibung mit Schweizer Holz



Lignum Compact Ausschreiben mit **Schweizer Holz**



schiedliche Vergehensveilsen. Willt sond site Bauberren bezeits zu De - Überschat und besehlschen. Für Hilbt kann den die Fondnung nach give den Hobbie als die granteschie Beweine ferliegen können, ist. zuschlußig produziertere Hole vers, wie zum Bergnei Hole zut dem die Ferflegung der Herburfft des Holess für diffestliche Beschaffunge s. - Lubel Schweiser Hole, PEPC oder FSC. Er ist such möglich, das eigens im Stativerhopiereich such CAFT/WTO sicht möglich, in allen. Rund und Sautok für der Saupozeid bereitzusiellen. Für öffentliche Fillen salts die Präferers für ann nachhaltige Bauwess in Schwesser. Kauhonse Betet das ervidiotte Bundespests aber das öffentliche Be-Hole bench without die Vontucie in die Produkterfestion automotion, schaft auswoon (BSE) perspect fest premie für dies nachhaltigen men werden, son en de in daz Projektifiel tenteft blegeld and von . Rechtifung ont men Qualiforwertbewerk, de modern av richtig den Planere laufend verfeinert wied. In der Ausschreibung wesden die Langswendet werden.

Un er tagangét follweter Hob ze berockstitiger, gitt et unter. Adfectes spre der Auftaggebeitr ocklessich beeinet er das Vrojekt



surplum and the second process of the company of th

or the recommended due to the relative of the larger plants of \$10.00.

Colifornia share begin Cortichespire to besiden

Randward for timerit (Afril)

Office (Indicate decision in a research Child Plantactor box

Hotseitschaft Schwei Concept & Lobour St. Page.

EMPROHIUMS - RECOMMANDATION - EMPETHIUMS - RECOMMANDATION - EMPETHIUMS - RECOMMANDATION - EMPETHIUMS

Nachhaltiges Bauen mit Holz

2020/1

Wussten Sie, dass...

- Hole as Seasoff and resources Webstoff each für melestäckige Gobilede singnatts vendes kann?
- auch statisch amprochonide Konstnättinnen wie bristierand Haller ass Hotz orbant wenders laterated?
- . mit vargefortigten Habbassychmen die Gwichtungspolit place Route respectfully verkilled with
- the beautiful took and the brandfall answerful topicity blobs?
- Inches unisons fail: flore retioner überdosen kom?
- Historium wirtschaftlich und wettbewerbsfähig sint?

- Holdwater sich genundheitlich positie auf der Merschen auswoten karmen?
- Hotz one der wichtigsten satisfatten, erneuerbaren Bestier-
- Hospiradutte CO, resonal end and bei der Hentelburg selectimoving financia verticaction?
- Reignstates such in personal Council CO, speichern?
- die Indiker mes entalber Holdhausie der Anforderungen des Manuspie-Standards ontopischen?

Die Waldpesetzgebung

Art 5th on Walterstein State, SCOT State Art. St., on Waltersteining State of SCOT of surplished der State of Scot and the Statistical and Art Rabid Organic Nation and delayer wheat propert the former thing are partition or contact that has Forders Called and an loss for Everta flags on Historica private and sealings and social and Well Superstantial Language data 2nd line. Holizon are highwarphermiciner business train

Tiel dieser trepfeldung

- Dauterior for the recent storpeton the thinkpublic sensibilities.
- · National the article resources received polyanteers
- Dángigo Vinadora Herrerorios suns Húbbas handes Radionest athuses
- Verhalle des Philodoxians Ein des Philoson seigen.
- Sundeal and potency gardens practical bleak per authorise * Zu bettern Atwenting for not in the homeson.

Diese Empfehlung richtet eich an

- Rail und Seignschuftsergereites Rockes auch der folgener dem Norweite.
- · Office Life Sacherer and Style Navins and Covering
- * Printer professional for Background



Sprechen Sie als Steuerzahler in der öffentlichen Beschaffung mit

Bauwerke sind keine Standardprodukte, welche nur nach dem Preis bewertet werden können. Öffentliche Auftraggeber haben schon heute grosse Spielräume über die Qualität das gewünschte Preis-Leistungs-Verhältnis (Art. 21 BöB) zu definieren.

- Es kann problemlos direkt ein Holzbau gewünscht werden
- Bauprojekte können so ausgelegt werden, dass es auch später im Unterhalt möglichst günstig betrieben und unterhalten werden kann.
 Stichwort: Lebenszykluskosten (Betrieb
 - Stichwort: Lebenszykluskosten (Betrieb, Instandhaltung, Instandsetzung, Umnutzung)
- Bei anspruchsvollen Projekten sowohl Referenzen als auch Eignungskriterien des Anbieters gefordert sein.
- Zusätzlich kann auch die Ökobilanzierung kann als Teil der Bewertung der Qualität einbezogen werden.



Marc Steiner, Bundesverwaltungsrichter



Neue Akzente in der öffentlichen Beschaffung

Bundesverfassung (BV)

In Artikel 2 Abs. 2 wird der Begriff der Nachhaltigkeit in einem umfassenden, alle drei Dimensionen einschliessenden Sinn verwendet

Waldgesetzes (WaG)

Im Abschnittstitel "Holzförderung" des neu überarbeiteten Waldgesetzes (WaG) von 2017 verpflichtet sich der Bund unter Art. 34a und Art. 34b zur Verwertung von nachhaltig produziertem Schweizer Holz und soweit geeignet, deren Nutzung in Bauten des Bundes.

Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB)

Nach Art. 2 des bundesrätlichen Entwurfs für ein neues Beschaffungsgesetz vom 15. Februar 2017 wird die Nachhaltigkeit zum Gesetzesziel



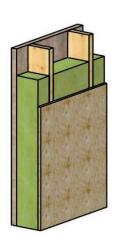
Beispiel: Parkplatz Hérémence

- 1. Kriterien für die Jurierung: Gewünscht ist Holzbauweise
- Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen inkl. Fachplanung Anforderungen definieren:
- Mit eigenem Holz ab Waldstrasse
- Darstellung der Verarbeitungskette
- → Begründung: Nachweis der Nachhaltigkeit.

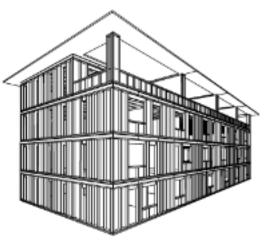




Bausysteme



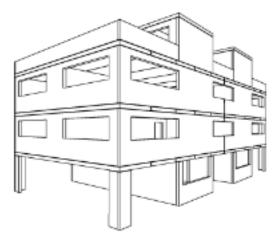
Holzrahmenbau

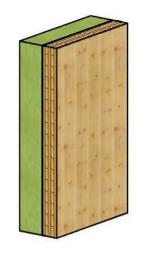


Skelettbau



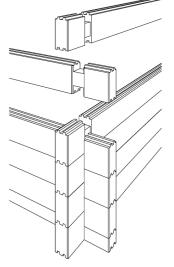
Massivholzbau





Blockbau

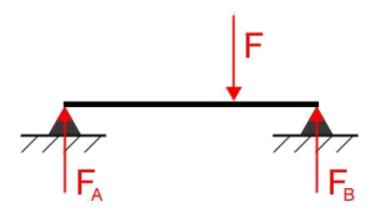






Die 7 Grundanforderungen an Bauwerke (BpG in der CH bzw. CPR in der EU)

1 Mechanische Festigkeit und Standsicherheit



2 Brandschutz



3 Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz (Raumluftqualität)



4 Sicherheit und 5 Schallschutz Barrierefreiheit bei der Nutzung





6 Energieeinsparung



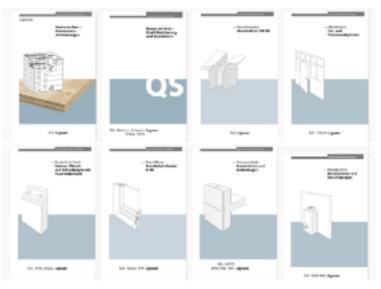
7 Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen



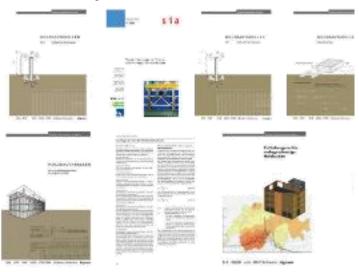


Von Lignum erarbeitete Holzbauinformationen print und digital

Brandschutz



Statik / Holzbautabellen



Bulletins



Raumluftqualität



Energieeinsparung (in Erstellung & Betrieb)



Schallschutz/Bauteile



2009, 9 Stockwerke, Brettsperrholz (CLT) MURRAY GROVE (London)

- Architekt: Waugh Thistleton Architects Ltd.
- **Büro:** Techniker Timber by KLH UK Ltd.
- Bauherr: Telford Homes / Metropolitan Housing Trust



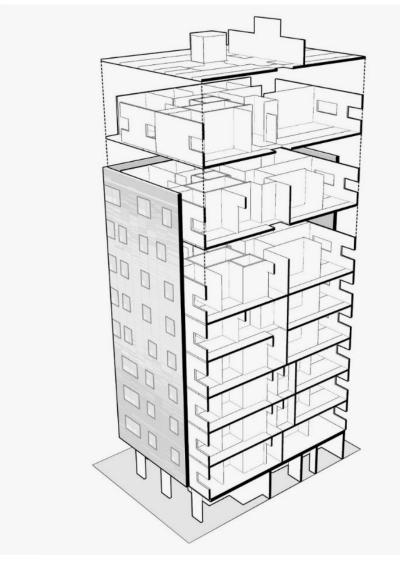


2009, 9 Stockwerke, Brettsperrholz (CLT)
MURRAY GROVE (London)

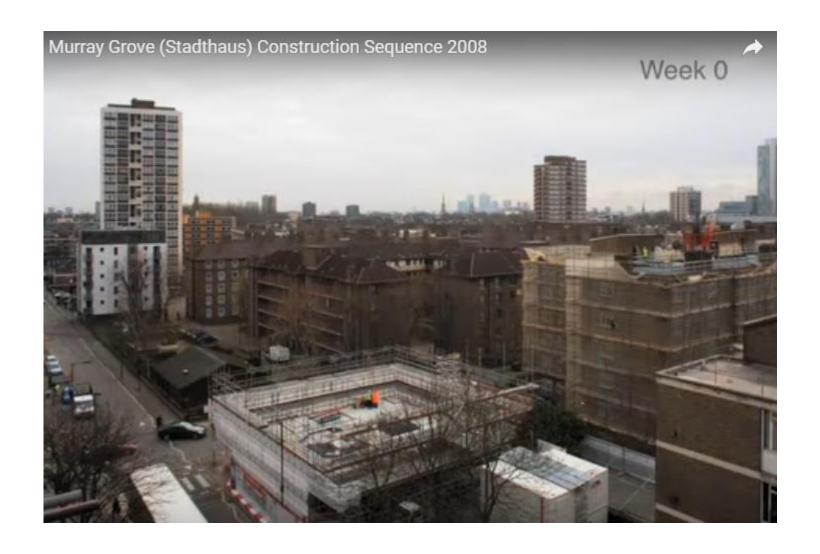
- 29 Wohnungen
- In 49 Wochen realisiert
- In 27 Tagen durch ein 4-Mannteam erstellt

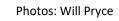




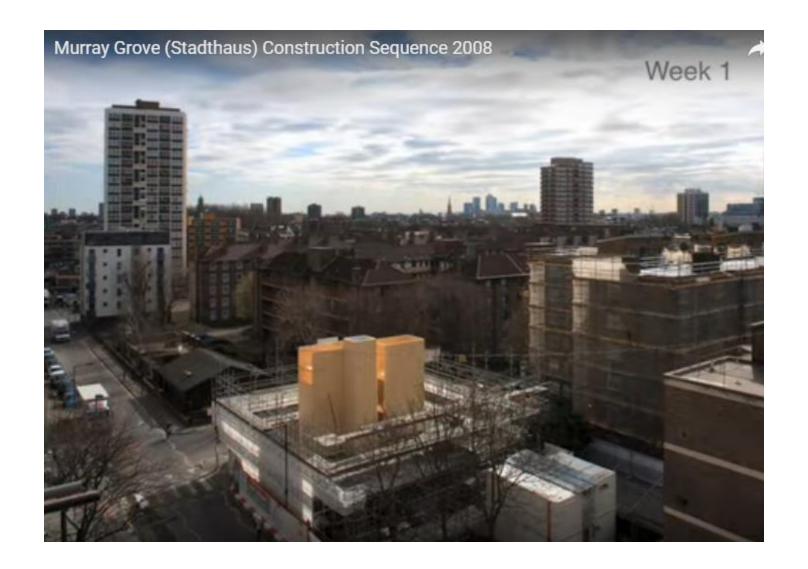




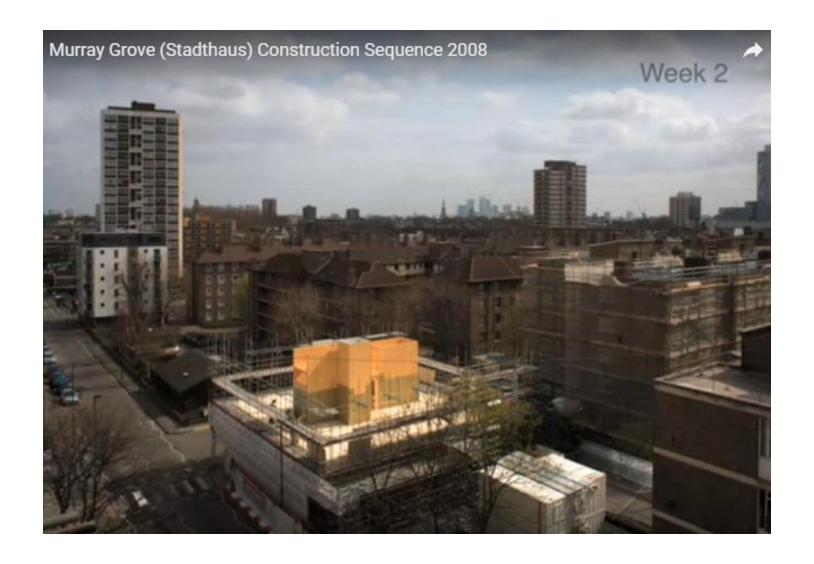




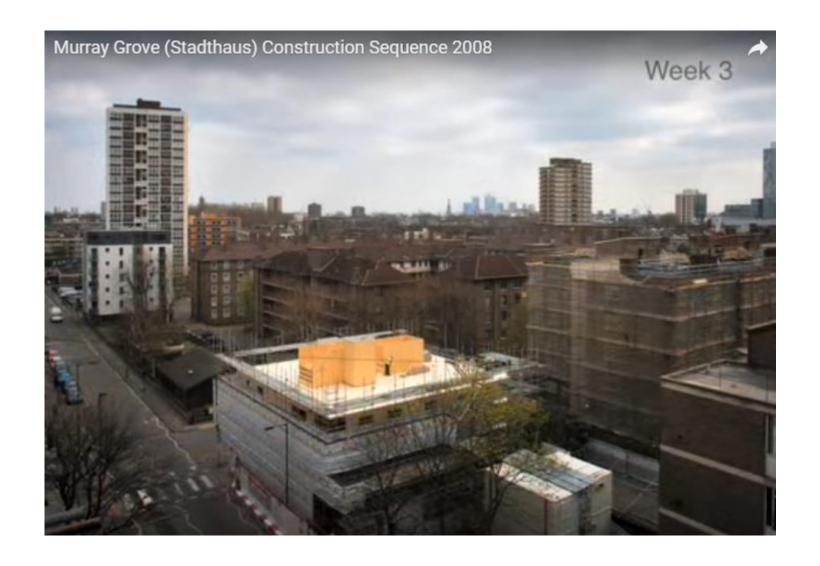




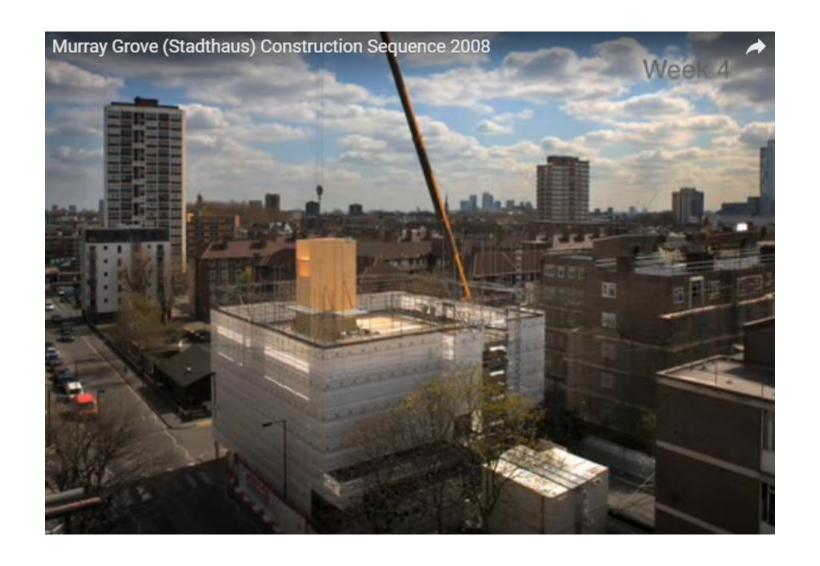
























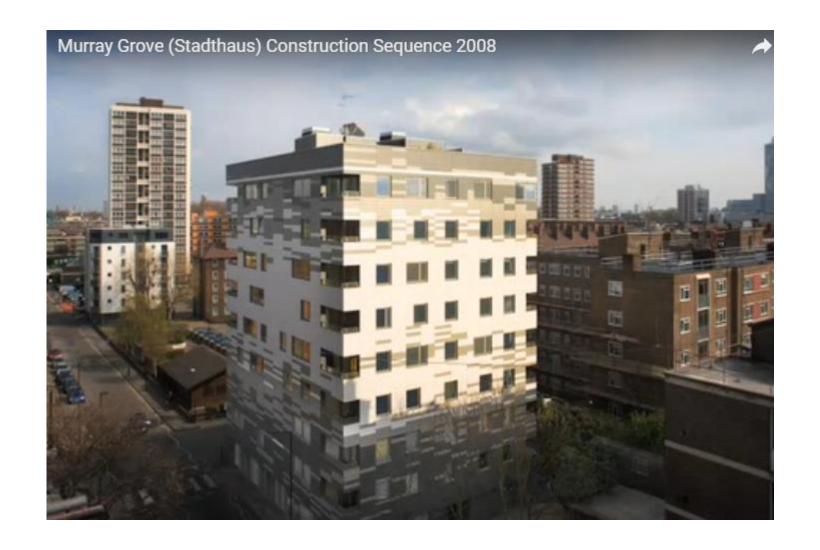














Vorteile

Vorteile des Bauens mit Holz

- 1. Bau ist schneller, weniger Hypotheken und schneller vermietet
- 2. Präzise Planung: weniger Risiko mit Kosten und Termine
- 3. Höhere Qualität, da in der Werkstatt vorfabriziert
- 4. Leichtes Material: weniger Kosten für das Fundament
- 5. Weniger Feuchtigkeit im Bau: besseres Klima
- 6. Mehr Wohnfläche, da weniger massiv
- 7. BIM (Building Information Modeling) kompatibel
- 8. Gutes Image: nachhaltiger nachwachsender lokaler Rohstoff



IHR BERATENDER INGENIEUR!

Ob Sie eine öffentliche Behörde, ein Unternehmen oder eine Privatperson sind, unser beratender Ingenieur der Lignum Valais-Wallis steht Ihnen kostenlos zur Verfügung!

Kontakt: Adrien Cahu, Ingewood Sàrl, Rue du Chanoine Broquet 2, 1890 St-Maurice

Tél.: +41 (0)24 555 35 42

Mail: info@ingewood.ch







Vielen Dank!







Meine Solaranlage – Schritt für Schritt Patrizia Imhof, Energieberatung Oberwallis





Energieberatung

Meine Solaranlage

Schritt für Schritt

Patrizia Imhof, Energieberatung Oberwallis Saas-Fee, 12.11.2024

Übersicht

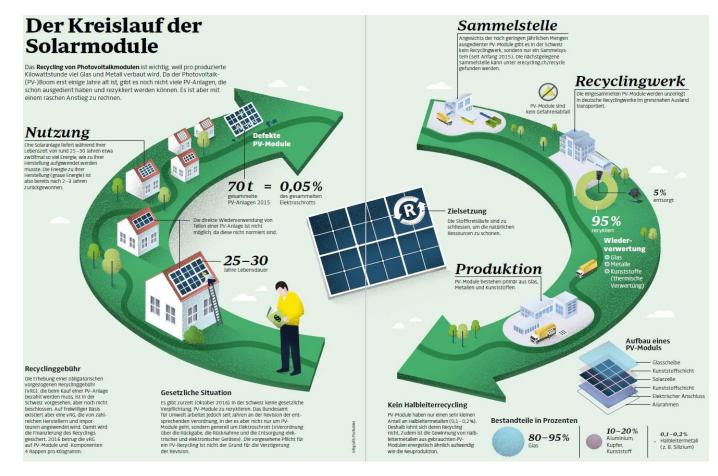
- Warum Solarenergie?
- Schritt für Schritt zur eigenen Solaranlage

Warum Solarenergie?

- Unabhängigkeit durch eigenen Strom & Wärme
- Geringer Wartungsaufwand
- Kein Lärm und keine CO₂-Emissionen
- Sonne unerschöpflich vorhanden (im Gegensatz zu fossiler Energie)
- Lokale Ressourcen & Wertschöpfung statt fossile Energie importieren
- Solaranlage auf dem Dach > kein zusätzlicher Landverbrauch
- Jedes Dach ohne Solaranlage ist ein totes Dach!

Warum Solarenergie? Gute Ökobilanz

- Solaranlage liefert während Lebenszeit 12x so viel Energie wie zur Herstellung nötig
- Energie der Herstellung nach 2-3 Jahren amortisiert



Schritt 1: Solarpotenzial ermitteln

Dorfplatz 8 3906 Saas-Fee

Eignung: Sehr gut

Entweder Solarstrom im Wert von bis zu 1'900

Franken...

...oder Solarwärme für 15 % weniger Heizkosten.



Vollbild | Problem melden

www.sonnendach.ch www.sonnenfassade.ch

Schritt 1: Solarpotenzial ermitteln







https://www.energieschweiz.ch/tools/solarrechner

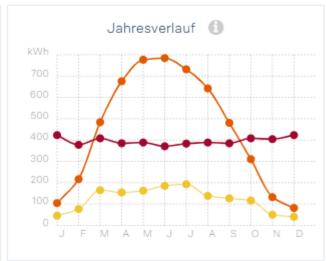
Schritt 1: Solarpotenzial ermitteln

Start Monatsdaten PDF-Report

Weitere Einstellungen Renditerechner

Referenz-Wetterdaten 🕶

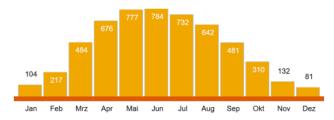
Ergebnisse Simulati	
Gesamtstromproduktion	5'419 kWh/Jahr
Solarstrom selber verbraucht	1'453 kWh/Jahr
Eigenverbrauchsanteil	26.8 %
Solarstrom ans Netz abgegeben	3'966 kWh/Jahr
Kosten schlüsselfertige Anlage	21'880 CHF
Kleine Einmalvergütung KLEIV	2'166 CHF
Amortisationsdauer der Anlage	11 Jahre



Standort: 3906 Saas-Fee | Bewohner im Haus: 5 | Typ: Photovoltaik (Haushaltstrom) | 7.11.2024

Orientierung der Module: -72° | Dachneigung: 23° | Leistung auf Dach: 5.7 kW (29 m²)

Jährliche Stromproduktion (kWh)



5'419 kWh - 1'453 kWh = 3'966 kWh

Gesamtstromproduktion
- Solarstrom selber verbraucht
= Solarstrom ans Netz abgegeben





Einsparung von CHF 1'772 pro Jahr

... wenn Sie 1'453 kWh Ihres selbst produzierten Stroms verbrauchen und den Überschuss von 3'966 kWh an Ihren Stromversorger verkaufen.

Die Gesamtkosten Ihrer Anlage sind zudem steuerlich abziehbar.



Amortisation in 11 Jahren

Sie können jahrelang von Ihrer Anlage profitieren: die meisten Hersteller garantieren während 25 Jahren für ihre Solarmodule

Schritt 2: Eigenverbrauch schätzen

Eigenverbrauch bedeutet, selbst erzeugten Solarstrom direkt zu nutzen, ohne ihn ins Stromnetz einzuspeisen.

Vorteile des Eigenverbrauchs

- Wirtschaftlichkeit: der selbst erzeugte Strom ist kostengünstiger als Netzstrom, was zu einer schnelleren Amortisation beiträgt.
- Unabhängigkeit: Abhängigkeit vom öffentlichen Stromnetz verringern.
- Nachhaltigkeit: erneuerbarer Strom direkt von der Sonne, statt Atomstrom
- → Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Warmwasserboiler und Elektroautos dann verwenden, wenn die Sonne scheint, trägt zur Maximierung des Eigenverbrauchs bei.
- → Smarte Energiemanagementsysteme helfen, den Eigenverbrauch zu optimieren, indem sie Verbrauch auf Produktion abstimmen.



Schritt 3: 3 Offerten einholen



Angaben mitliefern:

- Standort & Ausrichtung (Lageplan des Gebäudes)
- Angaben zum Dach/Fassade: Neigung, Alter, Eindeckung
- Stromverbrauch pro Jahr in kWh
- Art der Heizung

Schritt 3: 3 Offerten vergleichen



- https://www.energieschweiz.ch/tools/solarofferte-check/
- Erläuterungen zum Solar-Offerte-Check

Solar-Offerte-Check

Denken Sie darüber nach, eine Solaranlage zu installieren? EnergieSchweiz hat einen einfachen Prozess in sieben Schritten entwickelt, der Privatpersonen hilft, eine qualitativ hochwertige Anlage einfach installieren zu lassen. Ein wichtiger Schritt in diesem Prozess ist die Bewertung der Angebote. Unsere Expertinnen und Experten bewerten Ihre Offerten für eine Solaranlage kostenlos und schnell.

Sei es für eine Photovoltaikanlage oder eine thermische Solaranlage, senden Sie uns Ihre Offerten via Upload (siehe unten) oder per Post an folgende Adresse: Bundesamt für Energie, EnergieSchweiz, Solar-Offerte-Check, 3003 Bern.

Wichtig: Senden Sie uns bitte nur Kopien der Offerten!

Schritt 3: Offerte besprechen

Liste von Fragen an den Solarinstallateur

Denken Sie daran, Ihre Strom- und Gas- oder Ölrechnungen mitzunehmen, wenn Sie sich zum ersten Mal mit einem Installateur treffen. Auf dieser Basis können Sie mit Ihrem Installateur Ihren Bedarf an Strom, Warmwasser und Heizungsunterstützung ermitteln.

Fragen zur Investition

- Wie viel kostet meine Anlage?
- Wie hoch ist die Rentabilität meiner Anlage?
- Wie lange ist die Amortisationsdauer meiner Anlage?
- Kann die Anlage meinen gesamten Strom- und/oder Wärmebedarf decken?
- Welche Unterstützung gibt es von Seiten des Bundes, des Kantons und meiner Gemeinde (Fördergelder)?
- Kann ich den Investitionsbetrag bei den Steuern in Abzug bringen?
- Mit welcher Kapitalrendite kann gerechnet werden? Ist sie höher als das, was die Banken bieten?

Fragen zur Ästhetik

- In welchen Farben sind die Rahmen der Solarmodule und/oder Sonnenkollektoren erhältlich?
- Wie wird die Anlage auf dem Dach positioniert?
- Welche Fläche weist die Anlage auf?
- Ist es besser, die Solarmodule und/oder Sonnenkollektoren in das Dach zu integrieren oder sie auf dem Dach anzubringen?
- Ist es möglich, eine Fotomontage der Installation zu erhalten, um einen Gesamtüberblick zu haben?

Praktische Fragen

- Wie werden die Sonnenkollektoren und/oder Solarmodule auf dem Dach positioniert?
- Wie verlaufen die Kabel und/oder Leitungen vom Dach nach unten?
- Verursacht das Material Lärm?
- Wie lange dauert die Montage?
- Liefern Sie eine allgemeine Funktionsgarantie für die Anlage?
- Sind Sie versichert für Probleme im Zusammenhang mit dem Dach und der Elektro-Wasserleitungsanlage, die während und/oder nach der Installation auftreten können?
- Liegt Ihrer Offerte eine Simulation meiner Photovoltaik- und/oder thermischen Solaranlage bei?
- Könnten Sie Ihrer Offerte für eine thermische Solaranlage eine «Validierte Leistungsgarantie» (www.qm-solar.ch) beilegen?
- Verursacht die Anlage Lärm?

Schritt 4: Behörden informieren

 Solaranlagen sind nicht mehr bewilligungspflichtig (sofern ausserhalb der Schutzzone), sondern nur noch meldepflichtig

(PV an Fassade weiterhin bewilligungspflichtig)

- Vor Baubeginn Meldung bei
 - Gemeinde (sofern in Bauzone)
 - Kanton (sofern in Landwirtschaftszone)
 - Energieversorger (Anschlussgesuch*)
 - Gebäudeversicherung (für Absicherung während Bauphase)

Meldung des Baus einer Solaranlage auf Schrägdach (Bauzonen)
ohne Baubewilligungspflicht gemäss RPG Art. 18a und RPV Art. 32a
(Frist : 30 Tage vor Baubeginn)

Antragsteller

Fachplaner, Installateur

Name

Vorname

Adresse

PIZ / Ort

Telefon

E-Mail

Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Bedingungen

Gebäude

ist kein Kulturdenkmal von kantonaler oder nationaler Bedeutung
liegt nicht in einem vom kommunalen Recht bezeichneten Schutzzone, in welcher eine Baubewilligung vorgesehen ist
liegt nicht in einem vom kommunalen Recht bezeichneten Quartier oder Gebiet, in welchem konkrete Bestimmungen gelten, welche die Integration von Solaranlagen und die
Voraussetzungen für eine Befreiung der Baubewilligungspflicht regeln

*In der Regel unterstützt der Installateur bei der Meldung

Formulare: https://www.vs.ch/de/web/energie/meldung-bau-solaranlage & Anschlussgesuch beim Energieerzeuger (EnBAG)

Leitfaden: Leitfaden zum Melde- und Bewilligungsverfahren

Schritt 5: Fördergelder beantragen

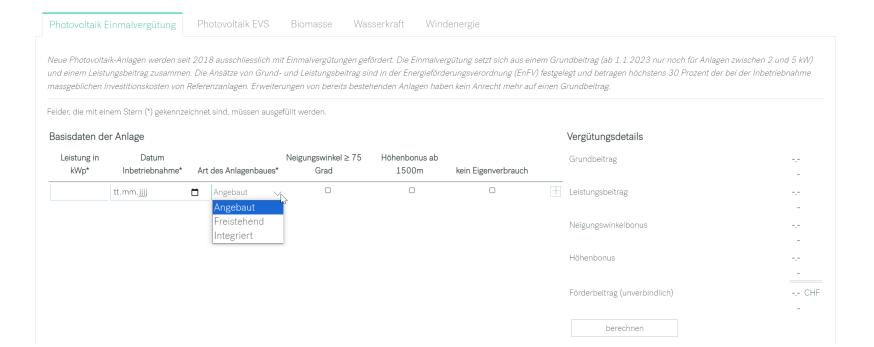
- Steuervergünstigungen:
 - Investitionskosten von Photovoltaikanlagen sind vom steuerbaren Einkommen abzugsberechtigt
 - Die Erträge aus der PV-Anlage bis 10'000 kWh sind steuerbefreit
- Fördergelder:
 - Anträge zur Förderung von Photovoltaikanlagen müssen bei <u>Pronovo</u> eingereicht werden.
 - Der Förderbeitrag kann bis 30% der Investitionskosten betragen.
 - manche Gemeinden bieten kommunale F\u00f6rdergelder
 - Überblick über Fördermöglichkeiten in Ihrer Gemeinde via <u>EnergieFranken</u>

Schritt 5: Tarifrechner Pronovo

https://pronovo.ch/de/services/tarifrechner/



Berechnen Sie hier Ihren Förderbetrag / Vergütungssatz



Schritt 6: Installation

- Idealfall: Planung und Montage der Solaranlage auf einem Einfamilienhaus innerhalb von zwölf Werktagen durchgeführt, sofern Installateur freie Kapazität hat
- Realität: Lange Wartezeiten aufgrund von hoher Nachfrage & Lieferengpässe
- Empfehlung: Frühzeitig Kontakt zum Installateur aufnehmen, nach Einschätzung der Wartezeit fragen und genügend Zeit für Projekt einplanen

Schritt 7: Nach Inbetriebnahme

Nach ca. 3 Jahren: Kontrolle für richtige Funktionsweise

Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie – bietet Qualitätstest an, welche von unabhängigen Experten durchgeführt werden





 Bei Problemen zwischen Bauherren und Anbietern bietet SwissSolar eine Ombudstelle zur Vermittlung an



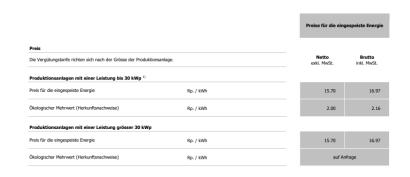


Kostenrechnung

Die Kosten für selber hergestellten Strom sind deutlich tiefer als die Stromkosten der EW Saas-Fee

- Die Solargestehungskosten (= wieviel es kostet, selbst Solarstrom herzustellen) betragen je nach Anlage zwischen 10 und 25 Rappen/kWh.
- Demgegenüber stehen Stromkosten der EW Saas-Fee
 von 32.94 Rp/kWh im Jahr 2024 bzw. voraussichtlich
 27.77 Rp/kWh 2025
- für den eingespeisten Strom erhält man 2024 17.7 Rp/kWh bzw. voraussichtlich 14.7 Rp/kWh 2025

Je grösser die Anlage ist, desto schneller ist sie auch amortisiert. Gemäss Aussage eines Solarinstallateurs amortisieren sich Anlagen aufgrund der gestiegenen Strompreise mittlerweile **innerhalb von 5-8**Jahren (während Lebensdauer der Panels rund 30-40 Jahre beträgt).





Die Angebote der Energieberatung Oberwallis

Patrizia Imhof, Energieberatung Oberwallis





Energieberatung Oberwallis

- Vorgehensberatung für Privatpersonen, Gemeinden und Unternehmen
- Unterstützung in Energiefragen
 - Gebäudesanierung & effiziente Neubauten
 - Heizungsersatz
 - Nutzung erneuerbarer Energien
 - Fördergelder
 - Energiegesetzgebung
- Unabhängige und neutrale Anlaufstelle



Vorgehensberatung



- Gemeinsame Besichtigung des Gebäudes
- Beratung zu Vor- und Nachteilen verschiedener Heizungssysteme, Wärmedämmung,
 Förderprogramme, gesetzliche Anforderungen
- Empfehlung f
 ür das weitere Vorgehen (Kurzbericht)





Energieberatung

Attraktives Angebot

- Telefon und E-Mail-Beratung kostenlos
- Beratungen vor Ort mit einem Experten



Besichtigungsobjekt	Tarif in <u>angeschlossenen</u> <u>Gemeinden</u>	Tarif in nicht angeschlossenen Gemeinden
Impulsberatungen erneuerbar Heizen*	kostenlos	kostenlos
Einfamilienhaus / Wohnung	CHF 200.00	CHF 400.00
Mehrfamilienhaus	CHF 300.00	CHF 600.00

^{*}Impulsberatungen werden über das Programm «erneuerbar Heizen» von EnergieSchweiz unterstützt. Das Angebot gilt für Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser deren Wärmeerzeuger älter als 10 Jahre ist.



Kontaktieren Sie uns!

Energieberatung Oberwallis 027 527 01 18 www.energieberatung-oberwallis.ch info@energieberatung-oberwallis.ch









05 Energiestadt-Labels

Ulrich König, Trägerverein Energiestadt



Energiestadt Gold® Saas-Fee

Kurzvotum von Ulrich König
Botschafter ENERGIESTADT®



- 1. Die Stärken von ENERGIESTADT®
- 2. Die wichtige Rolle der Gemeinden und vor Allem der Energiestädte für das Erreichen der Energieund Klimaziele und das Verhindern einer Strommangellage
- 3. Der Dank an die treibenden Kräfte für das Wiedererlangen des Energiestadt-Labels

1. Stärken von ENERGIESTADT®

- 475 Energiestädte (Wallis: 38) Zweidrittel der Bevölkerung leben in einer Energiestadt
- Massnahmenkatalog umfasst alle Politikbereiche der Gemeinde
- Label bringt Kontinuität in das energiepolitische Handeln der Gemeinde - über Legislaturperiode und Personalwechsel hinweg - und schafft Arbeitsplätze

2. Rolle der Energiestädte zum Erreichen der Energieund Klimaziele

- Demonstrieren, Referieren, Kleben, usw. fördern weder erneuerbare Energie noch sparen sie Energie
- Nachhaltige Energiepolitik der Energiestädte dank konkreten Massnahmen mit überprüfbaren Zielen

3. Dank an die treibenden Kräfte

- Stefan Zurbriggen, Gemeindepräsident
- Ingemar Supersaxo, Gemeinderat, Präsident Energiestadtkommission
- Bernd Kalbermatten, Gemeindeschreiber
- Patrizia Imhof, Energiestadtberaterin

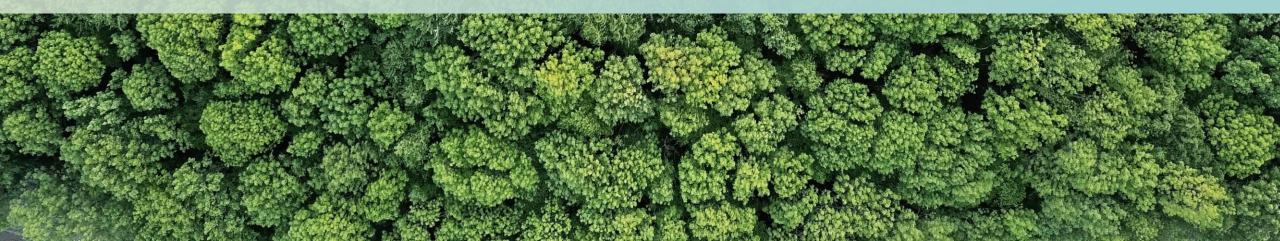
Bravo Energiestadt Gold® Saas-Fee – Sie sind auch als Tourismusdestination auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft!



Herzlichen Danke!







Kontaktdaten



